



E 04.11.2021

über
Herrn Oberbürgermeister
Gert-Uwe Mende

Julia S.M.
BR

Der Magistrat

Bürgermeister

Dr. Oliver Franz

über
Magistrat

und
Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Gerhard Obermayr

3. November 2021

an den Ausschuss für Wirtschaft, Beschäftigung,
Digitales und Gesundheit

Umgang mit der Luca App
Beschluss-Nr. 0066 vom 21. September 2021, (Vorlagen-Nr. 21-F-20-0032)

Die Einführung und Verwendung der Luca App war wegen Sicherheitslücken umstritten. Mittlerweile jedoch scheint sie sich etabliert zu haben, obwohl immer noch Bedenken hierüber bestehen. Es stellt sich nun allerdings die Frage bei den ansteigenden Infektionszahlen, ob die nötige Kontaktpersonennachverfolgung tatsächlich funktioniert.

Zudem kann man aus der Pressemitteilung des Landes Hessen entnehmen, dass bereits an der Einführung einer neuen Schnittstelle namens IRIS gearbeitet wird, die Kontaktübermittlung noch sicherer machen sollen. Und dann kommt Sormas ins Spiel, die Software, mit deren Hilfe die Gesundheitsämter schnell Infektionsherde identifizieren können, weil bspw. Labormeldung seitens des Labors eingepflegt werden und damit ein effizienteres Arbeiten ermöglicht, da das Ergebnis eines PCR - Tests schneller vorliegt.

Welche Software und Schnittstelle zum Einsatz kommt und wo die Luca App eingebunden ist und warum die Corona-Warn-App, die datenschutzrechtlich keinen Anlass zur Sorge gibt, nicht zum Einsatz kommt, gilt es zu klären.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung und Gesundheit möge beschließen:

I Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

- 1) Welche Software und Schnittstellen stehen dem Gesundheitsamt zur Kontaktpersonennachverfolgung mittlerweile zur Verfügung?
- 2) Kann das Gesundheitsamt bei der derzeitigen Inzidenz eine Kontaktpersonennachverfolgung gewährleisten?
- 3) Wie oft wurden Abfragen durch die von der Luca App gesammelten Daten seit Inbetriebnahme getätigt?
 - a. In wie vielen konkreten Infektionsfällen wurden Daten abgefragt?
 - b. Wie viele Kontaktpersonen konnten mit Hilfe dieser Daten ermittelt werden?
 - c. Wie viele davon wurden wegen weiterer Maßnahmen (Quarantäne oder Tests) kontaktiert?
 - d. Welche Art von Lokalitäten (Restaurant, Kino, Behörden) waren wie oft betroffen?
- 4) Wurde Luca in Sormas integriert?

- 5) Falls Luca nicht in Sormas integriert wurde/werden kann, welche Lösung zeitnah in Sormas integriert werden kann?
- 6) Ist eine Anbindung an die vom Land Hessen bereitgestellte Schnittstelle IRIS bereits erfolgt und wenn nein, wann ist eine Anbindung geplant?

II Darüber hinaus wird der Magistrat gebeten, zusätzlich zur Luca App die Corona-Warn-App als Instrument einzusetzen, um Check-Ins bei Veranstaltungen in kommunalen Einrichtungen anzubieten, um eine automatische, anonymisierte Nachverfolgung zu unterstützen, wo dies rechtlich möglich ist.

Zu 1.:

Dem Gesundheitsamt steht die Software Pandemiemanager zur Verfügung. Neben den diversen Funktionen des Pandemiemanagers unterstützt dieser die Kontaktpersonennachverfolgung (KPNV), indem relevante Kontaktpersonen erfasst und zugeordnet werden und in der Folge Informationen über weitere notwendige Schritte und Maßnahmen erhalten. Seit Mai 2021 ist zudem die Luca-App über eine Schnittstelle an den Pandemiemanager angeschlossen.

Zu 2.:

Das Gesundheitsamt ist gegenwärtig in der Lage, die KPNV zu gewährleisten. In Wiesbaden besteht derzeit ein Infektionsgeschehen ohne größere Ausbrüche oder Hotspots.

Zu 3.:

Seit der Anbindung der Luca-App an den Pandemiemanager waren keine Daten via Luca abzufragen, da die Luca-App von den Bürgerinnen und Bürgern wenig genutzt wird bzw. in Einrichtungen, die die Luca-App verwenden, keine Infektionsfälle auftraten. Antworten auf die Teilfragen a-d entfallen somit. Grundsätzlich wird vom Gesundheitsamt aktiv abgefragt, ob die Luca-App verwendet wird. In einem konkreten Fall ist eine gewerbetreibende Person, die die Luca-App in ihrer Einrichtung anbietet, selbst zum Indexfall geworden. Es fehlten der Person jedoch ausreichende technische Fertigkeiten, ihre Daten für das Gesundheitsamt freizugeben, weshalb hier keine Daten via Luca-App übermittelt werden konnten.

Zu 4.:

Hierfür muss zunächst auf den Stand von Sormas eingegangen werden. Aufgrund von Kapazitätsengpässen war es bislang noch nicht möglich, Sormas zu installieren. Die Implementierung von Sormas ist für den Zeitraum nach dem Umzug von 5306 an den Gustav-Stresemann-Ring eingeplant. Für die IT der Abteilung 5301 konnte zudem zwischenzeitlich eine zusätzliche Mitarbeitende gewonnen werden.

Zu 5.:

Siehe Beantwortung Frage 4. Grundsätzlich sollte eine Integration von Luca in Sormas technisch umsetzbar sein; dies steht wie o.g. in Abhängigkeit zur Implementierung bzw. dem Zeitpunkt der Implementierung von Sormas.

Zu 6.:

Die Schnittstelle IRIS wurde dem Gesundheitsamt am 14. September 2021 erstmals angekündigt. Die Installation von IRIS war demnach noch nicht umsetzbar. Dies hängt u.a. an zeitintensiven Arbeitsprozessen, die bei einer Anbindung von IRIS anfallen. Hierzu zählen u.a., dass seitens der Bundesdruckerei zunächst Zertifikate erstellt werden müssen sowie dass die Durchführung von Standortabfragen im Vorfeld erfolgen muss.

